

Bogenbauprojekt KGS Stella mit Jörg Dorroch

Projektleiter Michael Krause

Aus einem Baumstamm einen perfekten Bogen zu machen, ist keine leichte Aufgabe, was den Schülern schnell klar wurde. Den ersten Arbeitstag beendeten sie erschöpft, nachdem sie das Holz soweit bearbeitet hatten, dass ein Griff und die grobe Form eines Bogens zu erkennen war. Nachdem die Bögen im Verlauf des nächsten Tages immer mehr Form annahmen, ging es zum Tillern, auf den selbst gebauten Tillerbock, wobei Tillern das Feinabstimmen eines Bogens auf seinen persönlichen Nutzer ist. Es galt nicht mehr, dem Bogen eine Form zu geben, sondern ihn zu perfektionieren. Obwohl man kaum noch Veränderungen am Bogen sah, machte es den Schülern Spaß. Gegen Ende dieser Arbeit musste man immer vorsichtiger arbeiten. Da Holz ein unberechenbares Material ist, ging auch der ein oder andre Bogen kaputt. Bogenbau ist kein einfaches Handwerk, da jeder Handgriff falsch sein könnte.

Die Ergebnisse der Projektwoche seien, wie Jörg Dorroch sagte, Langbögen wie von einem Meister, was für die Teilnehmer ein großes Lob war. (Textauszug: Max Reimann, Hydra)



Dieses Projekt wurde vom Förderverein „Schule endlich anders e.V.“ unterstützt.